



Annika Schwarz

So steigern Sie Ihre Energien!

Einfluss und Nutzen Ihres persönlichen Energiefelds



Lesen Sie ...

- ▶ ... wie Sie Ihre persönlichen Energien steigern, verborgene Kräfte frei setzen und diese sinnvoll einsetzen.
- ▶ ... wie Sie Störungen im persönlichen Energiefeld erkennen, beseitigen und dadurch mehr Glück und Erfolg erlangen.
- ▶ ... wie Sie Ihre Gefühle und Ihre Intuition richtig deuten und für sich nutzen können.



Annika Schwarz

So steigern Sie Ihre Energien!

Einfluss und Nutzen Ihres persönlichen Energiefelds

Inhaltsverzeichnis

● Einleitung	S. 3
● Ihr persönliches Energiefeld und welchen Einfluss es auf Ihre Attraktivität nimmt	S. 5
● Das persönliche Energiefeld als Spiegel Ihrer Persönlichkeit	S. 14
● Ihr persönliches Energiefeld und Klarheit über sich selbst	S. 19
● Wie Sie die Kraft in sich freisetzen	S. 27
● Über die Kraft echter Symbole und wie sie entstehen	S. 31
● Die Kraft der sich selbst erfüllenden Prophezeiung	S. 36
● Wie Selbstliebe Ihr persönliches Energiefeld positiv beeinflusst	S. 41
● Wofür ist in Ihrem persönlichen Energiefeld noch Platz?	S. 46
● Ihr persönliches Energiefeld unterstützt entschlossenes Handeln	S. 49
● Ihr persönliches Energiefeld wirkt JETZT!	S. 52
● PDF-Tipps	S. 59
● Impressum	S. 60





Einleitung

Der Mensch ist ein duales Wesen. Genauer: Der Mensch kann nicht allein sein. Das finden wir schon in der Schöpfungsgeschichte, der Genesis, im Alten Testament. Nachdem Gott den ersten Menschen, Adam, erschaffen hatte, erkannte er, dass es nicht gut sei, wenn der Mensch allein sei (Genesis, Kap. 2, Vers 18). Und deshalb erschuf er die Frau – Eva. Den beiden Menschen war verboten, die Früchte des Baumes der Erkenntnis zu essen. Als aber Eva von der Schlange verführt worden war, die Frucht des Baumes zu essen, gab sie auch Adam eine Frucht, und er aß sie. Dann erkannten sie, dass sie nackt waren. Diese Erkenntnis bezieht sich allerdings nicht allein auf die fehlende Bekleidung, sondern Adam und Eva erkannten sich selbst erst durch die gegenseitige Wahrnehmung.

Doch machen wir einen Sprung aus der Schöpfungsgeschichte des Alten Testaments in das reale Leben von heute: Stellen Sie sich vor, Sie selbst wären allein und völlig isoliert vom Rest der Welt, hätten noch nie auch nur einen anderen Menschen gesehen. Da dann ein Gegenstück zu Ihnen fehlen würde, hätten Sie gar kein Selbstbewusstsein, da Sie nicht wissen können, dass es außer Ihnen noch etwas anderes gibt, das so ähnlich ist wie Sie selbst. Sie könnten nicht vergleichen und auch nicht die Eigenheiten an sich feststellen, die Sie so einzigartig machen, denn jeder Mensch unterscheidet sich in jeder Hinsicht von anderen Menschen. Der Mensch braucht mindestens einen anderen Menschen, um sich selbst erkennen und sich seiner selbst und seiner Eigenschaften und Gefühle bewusst werden zu können.



Dies ist auch der Grund dafür, dass Menschen Kontakte knüpfen, Freunde suchen und immer auch nach einem Partner oder einer Partnerin für das Leben. In allen Menschen ist Liebe und diese Liebe sucht wie von selbst nach Erfüllung. Besonders ausgeprägt ist diese Suche nach einem Lebenspartner oder einer Lebenspartnerin. Und immer wieder fragen wir uns: Weshalb habe ich gerade diesen Partner oder diese Partnerin gefunden? Warum harmoniert diese Partnerschaft? Warum ging diese so hoffnungsvoll begonnene Partnerschaft fürs Leben plötzlich in die Brüche?

Sich selbst im anderen erkennen.

Diesen Fragen möchte ich in diesem Buch nachgehen und mich auf die Suche machen nach dem Geheimnis, dessen Lösung zu den eben gestellten Fragen Antwort geben kann. Vielleicht kommen wir dann auch zu dem Ergebnis, wie es Mark Twain schon vor mehr als hundert Jahren formulierte: „Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemanden, um es mit ihm zu teilen.“

Fragen über Fragen ...





Ihr persönliches Energiefeld und welchen Einfluss es auf Ihre Attraktivität nimmt

Attraktivität, also die Anziehungskraft, die von einem Menschen ausgeht, ist nicht nur eine Sache äußerlicher Schönheit, oder der Ähnlichkeit zum gerade in Mode befindlichen Schönheitsideals, denn, wie ich schon sagte, ist jeder Mensch anders und hat deshalb auch ein anderes persönliches Schönheitsideal. Zwar spielt das Äußere des Menschen eine wichtige Rolle für die Kraft seiner Anziehungswirkung auf andere Menschen, doch ist es nicht auf immer die gleichen Merkmale reduziert. Das Schönheitsideal ist kulturell, regional und zeitlich veränderlich. Sie erkennen dies zum Beispiel leicht in der Bildhauerei und der Malerei aus verschiedenen Epochen. Auch andere Äußerlichkeiten sind für die Anziehungskraft eines Menschen ein wesentlicher Faktor: sein Verhalten und sein Auftreten in der Gesellschaft, sein Wissen und Können, seine Art und Weise der Kommunikation ... und auch sein Status innerhalb der Gesellschaft, den er nicht selten durch Statussymbole zum Ausdruck bringt. Ebenso stellt sein Einfluss auf andere Menschen eine nicht zu vernachlässigende Größe dar. „Macht macht sexy“ hörte ich neulich in einer Unterhaltung, die ich erst kürzlich in meinem Bekanntenkreis zu diesem Thema führte. „Reichtum macht auch sexy“ behauptete ein anderer. Sicherlich, das kann ich mir gut vorstellen.

Attraktivität nach
außen.